

# **Erfahrungsbericht Shanghai-Stipendium**

**East China University of Science and Technology**

**1. September 2010 bis 28. Februar 2011**

**Hendrik Jahnke**

**Wirtschaftsingenieurwesen**

**7. Semester**

## **Ich will wieder zurueck!!!**

Das letzte halbe Jahr werde ich mit Sicherheit nie vergessen! Bevor ihr hier weiterlesen moechtet: Schreibt erst eure Bewerbung, damit ihr nicht die Frist verpasst!!!

### **Shanghai – laut, wild, dynamisch und nie langweilig!**

Diese Metropole lebt und veraendert sich beinahe taeglich! Sie ist mit keiner Stadt in Deutschland zu vergleichen. Wir mussten nicht auf deutschen Weihnachtsstollen und Gluehwein zur Adventszeit verzichten.

Was ich damit sagen moechte? Ihr bekommt hier ALLES, was ihr braucht.

Ich persoendlich habe auch keinen Kulturschock bekommen. Shanghai ist neben Hong Kong wohl der einfachste Platz, um die ersten China-Erfahrungen zu sammeln.

Alles wirkt sehr westlich mit asiatischem Touch.

Nadal und Federer kommen zum Tennisturnier, Tiger Woods golft bei den HSBC Open, die DTM brettet mit ihren Boliden fuer das letzte Saisonrennen durch das Finanzviertel. Die Formel 1 laesst sich auch nicht lumpen. Usher singt ein Staendchen. Die besten DJ's der Welt wechseln sich fast woechentlich ab.

Ihr merkt, es gibt viel zu erleben in Shanghai!

Durch den Sprachkurs kam ich auch sofort mit vielen Austauschstudenten aus der ganzen Welt in Kontakt und manche sind richtig gute Freunde geworden. Das Wetter war die ganze Zeit ueber nahezu perfekt. Regentage kann ich an zwei Haenden abzaehlen. Im Winter wird es zwar kalt und die Klimaanlage heizt den Raum auch nicht so auf, wie eine richtige Heizung. Das packe ich aber mal in die Schublade "Beschwerden auf hohem Niveau". Alles nicht so wild...

### **Buddies**

Volltreffer! Mein Buddy hat sich sehr bemueht, dass mir der Einstieg leicht faellt. Ich wurde gleich am Eingangstor des Campus von ihm empfangen und nach einer ersten Erkundungstour hat er mir gleich die "Mini-Nanjing Road" gezeigt. Was das bedeutet, werdet ihr sehr schnell nachvollziehen koennen.

Da ich mein Handy hier nicht nutzen konnte (Micro-SIM ist NOCH nicht so verbreitet), hat mein Buddy mir sofort sein altes Geraet fuer die kompletten sechs Monate geliehen. Das ist nur ein Beispiel seiner Hilfsbereitschaft. Ausserdem war er nicht nur nett, sondern auch gut drauf. So manche Abende in der Karaoke-Bar verdienen das Praedikat "legendaer"!

### **Projekt**

Mein Professor, Herr Yi, ist grossartig! Eigentlich sollte ich ein Thema aus dem Maschinenbau bearbeiten. Nachdem wir darueber gesprochen haben, war sehr schnell klar, dass das nicht mein Studienschwerpunkt ist und ich dem Team nicht wirklich weiterhelfen konnte. Prof. Yi hat dann Kontakte spielen lassen und er

hat mir ein Praktikum in einem IT-Unternehmen in Hangzhou organisiert.

Das war der Lottogewinn fuer mich! Ich habe ein richtiges Praktikum gemacht und musste nicht nur ein theoretisches Projekt an der Uni bearbeiten. Ausserdem passte das Thema genau zu meinen Studienschwerpunkten (Marketing und International Business Management).

Thema meines Projektes war die Analyse des europaeischen Marktes fuer die Produkte des Unternehmens.

### **Campus**

Von dem Campus war ich ehrlich gesagt nicht so beeindruckt. Natuerlich ist er grosser als der, unserer FH. Die Dimensionen halten sich aber in Grenzen.

Es ist ein geschlossenes Gelaende mit drei Eingangstoren und einer eigenen "Einkaufsstrasse", wo ihr alle Produkte des taeglichen Bedarfs kaufen koennt.

Geldautomaten sind auch auf dem Campus vorhanden und es gibt genuegend Moeglichkeiten, Sport zu treiben.

Schwimmbad (zu meiner Zeit leider geschlossen: Grund unbekannt), diverse Fussball-, Basketball- und Tennisplaetze.

Eine Sporthalle fuer Badminton und Tischtennis ist genauso vorhanden, wie ein Fitnessstudio.

Wenn man es drauf ankommen lassen will, dann muesste man den Campus nie verlassen. Die Erfahrung ueberlasse ich aber anderen.

## **Reisen**

Geht super in China! Die Zug- und Flugstrecken sind sehr gut ausgebaut.

Meine Ziele waren Beijing (inkl. Mauer und Skifahren), Hangzhou, Nanjing, Tongli, Wuxi, Xi'an und Huangshan.

Ausserdem wurde gleich der Zwischenstopp in Dubai genutzt, um dort und in Abu Dhabi 4 Tage zu verbringen.

Das Highlight zum Schluss waren die Philippinen, Hong Kong und Macau.

Ihr bekommt leider nur ein Visum mit einmaliger Einreise. Ich denke mal, dass ich schon viel versucht habe, dieses in ein Visum mit mehrmaliger Einreise umzuwandeln, aber ich hatte keine Chance.

Warum, wurde mir nie erklart.

Die Loesung ist aber Hong Kong. Von den Philippinen bin ich direkt dorthin geflogen und vor Ort kann man sich ganz einfach ein Touristenvisum ausstellen lassen.

Falls ihr dazu Fragen haben solltet (oder auch zu anderen Themen), dann fragt mal Nicola oder Stefanie nach meiner Mail.

Ich kann dann naehere Informationen geben, wie z.B. Adressen.

## **Tipps**

Ihr koennt kein Chinesisch? Dann hilft euch die Magic Number weiter! **962288**

Wurde zur EXPO eingefuehrt und laeuft auch weiterhin. Eigentlich dazu gedacht, die Adresse auf Englisch, Franzoesisch, Deutsch oder Schwaebisch durchzusagen. Die nette Person am anderen Ende uebersetzt dann fuer den Taxifahrer ins Chinesische. Funktioniert 24\7 und hilft auch fuer Informationen dieser Art: "Ist heute Ladies Night im Zapata's?... Ah, nur Mittwochs. Ok, vielen Dank fuer die Auskunft!"

Top-Service!!!

Sonst solltet ihr oefters auf **smartshanghai.com** vorbeigucken. Hier findet ihr alle Adressen und Events, die fuer Shanghai wichtig sind. Die haben auch ne 1A App fuer Smartphones. Adressen werden auf Chinesisch und Englisch angezeigt. So wissen alle im Taxi, wo es hingeht.

## **Fazit**

Ich wuerde es immer wieder machen und kann es nur jedem empfehlen!!!

Ich habe wirklich viele und durchweg positive Erfahrungen hier gesammelt und erleben duerfen.

Wie anfangs schon gesagt:

**Ich will wieder zurueck!!!**

*Danken moechte ich Nicola und Stefanie fuer die tolle Unterstuetzung  
und dass ihr mich ausgewaehlt habt!!!*